

Erfahrungsbericht Istanbul

Hochschule: Istanbul Teknik Universitesi (ITÜ), Türkei

Studiengang: Stadt- und Regionalplanung (MA)

Zeitraum: WS 2012/2013

Anreise:

Die Ankunft in Istanbul erfolgt im Regelfall über einen der beiden Flughäfen der Stadt. Der Flughafen Sabiha Gökçen befindet sich auf der asiatischen Seite und wird aus Deutschland vor allem von Pegasus Airlines angefliegen. Auf der europäischen Seite liegt der größere Atatürk Flughafen. Von beiden Flughäfen lässt sich das Stadtzentrum relativ einfach erreichen. Die Havatas Busse bieten Direktverbindungen zum Taksim Platz an. Eine Fahrt kostet 12 Lira, was zur Zeit etwas weniger als 6 Euro entspricht. Am Atatürk Flughafen besteht zusätzlich zu den Havatas Bussen auch die Möglichkeit die normalen städtischen Busse (IETT) oder die U-Bahn zu nutzen um Richtung Taksim Platz zu gelangen.

Unterkunft:

Am sinnvollsten ist es sich vor Ort um eine Wohnung zu kümmern. Für den Beginn sollte man ein Hostelzimmer oder eine Ferienwohnung mieten und dann online nach einer längerfristigen Unterkunft suchen, empfehlenswert hierfür ist www.craigslist.com. Wer bereits türkisch spricht oder türkisch sprechende Freunde hat kann auch im Immobilienenteil der Zeitungen (www.hurryiet.com.tr) suchen oder in Kontakt mit den lokalen Maklern (Emlak) treten. Hier lassen sich oftmals günstigere Angebote finden.

Der beliebteste Stadtteil für Studenten ist wohl Cihangir in unmittelbarer Nähe zum Taksim Platz und zur Istiklal Caddessi, der Haupteinkaufsstraße. Das Viertel ist durch Gastronomie, Second-Hand und Antikläden geprägt. Die Mieten für ein möbliertes Zimmer schwanken zwischen 600 und 700 Lira (ca. 280 - 350 Euro).

Eine günstigere Alternative zu Cihangir bietet Tarlabasi. Dieses ehemalige Problemviertel, welches durch Kriminalität und Prostitution geprägt war, befindet sich derzeit im Umbruch und zieht vor allem internationale Studenten an. Mit zwei deutschen Kommilitonen mietete

ich hier eine 100 qm Wohnung für 2000 Lira (ca. 900 Euro). In dieser Nachbarschaft findet man noch das ursprüngliche Istanbul mit Straßenverkäufern und kleinen Handwerksbetrieben. Auch der sonntägliche Tarlabasi Markt ist zu empfehlen.

Bei der Wahl des Wohnorts sollte in jedem Fall beachtet werden, dass die Entfernungen zur Universität nicht zu weit sind. Der tägliche Verkehr in der Stadt ist oft langwierig und erschöpfend.

Fortbewegung/ Verkehr:

Das wichtigste Fortbewegungsmittel in der Stadt sind die städtischen Busse. Eine Fahrt kostet 1 Lira (ca. 50 Cent). Problematisch wird es während der Hauptverkehrszeiten. Hier benötigt man oft die doppelte Zeit um von A nach B zu kommen. Neben den Bussen existieren die Kleinbusse (Dolmus) diese haben ebenfalls Fahrtrouten werden jedoch privat betrieben. Das zuverlässigste Verkehrsmittel sind die U-Bahnen. Die wichtigste auf europäischer Seite verbindet den Taksim Platz mit dem Finanzzentrum in Levent sowie dem Hauptcampus der I.T.Ü., Ayazaga. Zusätzlich gibt es Straßenbahnen und Vorstadtzüge. Die jedoch angenehmste Art der Fortbewegung vor allem zwischen europäischer und asiatischer Seite ist die Fähre. Diese fahren von verschiedenen Stationen in relativ kurzen Zeitabständen. Eine Überfahrt kostet ebenfalls 1 Lira.

Universität:

Die I.T.Ü gilt als eine der besten Universitäten der Türkei. Neben dem Hauptcampus Ayazaga, welcher etwas außerhalb der Stadt liegt, bestehen noch drei innerstädtische Standorte. Der Hauptcampus ist das erste Anlaufziel für die Erasmus Studenten. Hier befinden sich die Verwaltungseinheiten und auch die Koordinationsbüros.

Die Fakultät für Stadt- und Regionalplanung befindet sich am Taskisla Campus. Dieser liegt in unmittelbarer Nähe zum Taksim Platz und ist sowohl von Cihangir als auch von Tarlabasi aus fußläufig erreichbar.

Die Kurswahl ist an der Fakultät relativ unproblematisch. Die Kurse werden aus dem Online Katalog ausgewählt, werden dann noch mit dem zuständigen Koordinator abgesprochen und können im Anschluss eingereicht werden. Wichtig ist, dass die Anmeldung für Kurse nur bis zu einem bestimmten Termin möglich ist. Danach können nur noch Kurse gestrichen, aber keine neuen hinzugefügt werden. Es empfiehlt sich daher, sich für mehrere Kurse anzumelden und im Nachhinein Kurse zu löschen. Ein gewisser

Teil der Kurse wird auf Englisch angeboten, diese sind mit einem "E" hinter der Kursnummer gekennzeichnet. Die englischsprachigen Kurse werden hauptsächlich von internationalen Studenten besucht.

Das Studium an der I.T.Ü. ist relativ verschult. In nahezu allen Kursen besteht Anwesenheitspflicht. Hausaufgaben sowie Zwischen- und Endprüfungen sind die übliche Art des Leistungsnachweises. Generell ist das Studienniveau jedoch niedriger als aus Deutschland gewohnt.

Sprache:

Es ist empfehlenswert an einem der Erasmus Intensive Language Kurse teilzunehmen. Die I.T.Ü bietet keine Sprachkurse an und die privaten Sprachschulen sind relativ teuer. Zwar lässt sich der Alltag auch auf Englisch bestreiten, oftmals stößt man jedoch auf Verständigungsprobleme, da gerade bei der älteren Bevölkerungsschicht Fremdsprachen wenig verbreitet sind. Um nicht direkt als Tourist zu gelten ist es sinnvoll die Sprache zu erlernen.

Sonstiges:

Neben dem notwendigen Studentenvisum benötigt man eine Aufenthaltsgenehmigung. Ohne diese entstehen Probleme bei späterer Aus- und Einreise, die zu Geldstrafen führen können. Um einen Termin zur Beantragung der Aufenthaltsgenehmigung sollte man sich noch vor der Einreise kümmern.

Fazit:

Ein Auslandssemester in Istanbul ist durchaus empfehlenswert. Wenn man sich einmal an die Verhältnisse und Funktionsweisen in der Metropole gewöhnt hat lernt man die Menschen und das Leben dort zu schätzen. Es bieten sich Ausblicke und Eindrücke, die unvergesslich sind.